



Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 28.12.1999 12:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 28. Dezember 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Nordtirol ist nochmals etwas angestiegen und überwiegend als groß einzustufen. Gefahrenstellen bilden dabei alle steileren Hänge in allen Expositionen oberhalb von etwa 1500. Die Tourenmöglichkeiten sind dadurch stark eingeschränkt. Wir empfehlen dringend, die gesicherten Pisten nicht zu verlassen!

Für exponierte Verkehrswege ist unverändert mit Selbstaumlösungen mittlerer, vereinzelt auch größerer Lawinen zu rechnen.

In Osttirol ist die Lawinengefahr entlang des Tauernkammes groß, in den übrigen Regionen erheblich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Vor allem in den Nordstaulagen gab es am heutigen Tag nochmals 20 bis 30cm Neuschnee. Dazu kam wieder kräftiger Wind aus Nordwest bis Nordost auf, so daß erneut große Mengen an Schnee verfrachtet wurden. Diese teilweise extremen Triebsschneeablagerungen liegen auf einer sehr lockeren, störanfälligen Altschneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

In Nordtirol bis zum Abend zunehmend Schneefall aus Norden, verbunden mit zeitweilig stürmischem Nordwestwind. In Osttirol läßt der Schneefall nach.

Am Abend läßt der Nordwind nach, aber vor allem in den nördlichen Kalkalpen schneit es weiter. Die Temperaturen in 2000m liegen um -11 Grad, in 3000m um -18 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair